

Inhalt

Vorworte	9
1.0 Erste Begegnungen mit dem Fach	13
1.1 Das Fach im Studienfeld	13
1.1.1 Themenfelder und Prüfungsordnungen	13
1.1.2 Die Wissenschaftssprache	16
1.1.3 Gegenstandsbereiche der Disziplin	17
1.2 Das Fach als Hochschuldisziplin	23
1.2.1 Kurzer Einblick in die Geschichte	23
1.2.2 Die Situation in der Gegenwart	26
1.3 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches	34
1.3.1 Drei Betrachtungsebenen pädagogischer Phänomene	34
1.3.2 Methodologische Schlußfolgerungen	37
1.3.3 Erste Bestimmung des Faches	38
2.0 Begriffliche Bestimmungen	47
2.1 Enkulturation	47
2.1.1 Enkulturation als Basisprozeß	47
2.2 Sozialisation	51
2.2.1 Sozialisation als Teilprozeß der Enkulturation	51
2.3 Erziehung	54
2.3.1 Erziehung als symbolische Interaktion	54
2.4 Soziales Lernen	60
2.4.1 Soziales Lernen als pädagogische Interaktion	60
2.5 Lernen	65
2.5.1 Lernen als „innere Organisation“	66
2.6 Bildung	70
2.6.1 Bildung als Selbstreflexion und Gesellschaftskritik	71
2.7 Verhalten und Handeln	77
2.7.1 Bestimmungen und Abgrenzungen	77
3.0 Der Sozialisationsprozeß	80
3.1 Zum Verständnis des Gegenstandsfeldes	80
3.1.1 Zur Geschichte der Sozialisationsforschung	80
3.1.2 Zum gegenwärtigen Begriffsgebrauch	82
3.1.3 Zur grundlegenden Bedeutung des Lernens	88
3.1.4 Überblick über verschiedene Erklärungsansätze	93
3.2 Der verhaltenstheoretische Erklärungsansatz	95

3.2.1 Historisch-systematische Voraussetzungen	95
3.2.2 Über die Bedeutung der Umwelt	98
3.2.3 Systematische Schlußfolgerungen	103
3.3 Der rollen- oder systemtheoretische Erklärungsansatz.....	107
3.3.1 Zentrale Annahmen	108
3.3.2 Die Bedeutung der psychoanalytischen Lerntheorien.....	112
3.3.3 Die Kritik an der Rollen- und Systemtheorie	120
3.3.4 Zur Narzißmusdiskussion.....	127
3.4 Der interaktionstheoretische Erklärungsansatz.....	129
3.4.1 Historisch-systematische Voraussetzungen	130
3.4.2 Der theoretische Zusammenhang.....	132
3.4.3 Über Entwicklung und Krise der Identität	140
3.4.4 Die Bedeutung der Handlung.....	151
3.5 Der strukturalgenetische Erklärungsansatz	154
3.5.1 Über Entwicklungstheorien	156
3.5.2 Theoretische Grundannahmen und die Bedeutung der Struktur.....	159
3.5.3 Die Soziogenese.....	167
3.6 Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	171
3.6.1 Über den Zusammenhang von Sozialisation und Sprache.....	172
3.6.2 Zur Bedeutung der primären Sozialisation.....	180
3.6.3 Zur anthropologischen Grundlegung des Sozialisationsprozesses	186
4.0 Der Erziehungsprozeß.....	195
4.1 Zum Begriff der Erziehung	195
4.1.1 Sechs Bilder von der Erziehung	195
4.1.2 Zur Etymologie und formalen Bestimmung des Begriffs	206
4.1.3 Schlußfolgerungen.....	211
4.2 Modellvorstellung: Funktionale-intentionale Erziehung.....	213
4.2.1 Zur gegenwärtigen Auffassung.....	213
4.2.2 Historisch-systematische Darstellung.....	216
4.2.3 Schlußfolgerungen	220
4.3 Modellvorstellung: Das pädagogische Verhältnis	221
4.3.1 Die klassische Formel: Der pädagogische Bezug	223
4.3.2 Das erzieherische Verhältnis.....	227
4.3.3 Schlußfolgerungen.....	229
4.4 Modellvorstellung: Erziehung als Verhaltensänderung	232
4.4.1 Die klassische Ausformung: Operantes Lernen und Kettenbildung.....	235
4.4.2 Die moderne Ausformung: Lernen am Modell	241
4.4.3 Schlußfolgerungen	245
4.5 Modellvorstellung: Erziehung als symbolische Interaktion.....	246
4.5.1 Über die Bedeutung der Interaktionen.....	248
4.5.2 Die Identität.....	257
4.5.3 Schlußfolgerungen.....	260
4.6 Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	262
4.6.1 Die Rolle der Autorität.....	263

4.6.2 Die Bedeutung der Sprache.....	269
4.6.3 Über Erziehungsziele.....	272
5.0 Institutionen und Organisationsformen im Erziehungswesen	279
5.1 Allgemeiner Überblick.....	279
5.1.1 Über den Zusammenhang des Gegenstandsfeldes mit dem Sozialisations- und Erziehungsprozeß	279
5.1.2 Überblick über das gegenwärtige Erziehungswesen	282
5.1.3 Zum Begriffsgebrauch	288
5.2 Die Organisation Schule als Beispiel.....	291
5.2.1 Einblick in die Geschichte des Schulwesens	291
5.2.2 Wissenschaftliche Zugangsweisen zum Phänomen Schule.....	296
5.2.3 Schlußfolgerungen	298
5.3 Wissenschaftliche Perspektiven von Schule	299
5.3.1 Die organisationstheoretische Perspektive.....	299
5.3.2 Die systemtheoretische Perspektive	303
5.3.3 Die anthropologische Perspektive	310
5.3.4 Die interaktionstheoretische Perspektive	315
5.4 Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	319
5.4.1 Das pädagogische Problem der Leistung	319
5.4.2 Über den „pädagogischen Freiraum“ des Lehrers	322
5.4.3 Lehrer und Curriculum	325
6.0 Didaktik oder die Reflexion des Zusammenhangs von Lehren und Lernen	328
6.1 Erster Überblick	328
6.1.1 Begriffsbestimmungen	329
6.1.2 Über die Entwicklung didaktischer Richtungen.....	330
6.1.3 Schülerorientierung als gesatzter Zweck einer Didaktik	336
6.2 Schülerorientierung als Implikation in verschiedenen Richtungen der Didaktik	339
6.2.1 Die objektivistische und die positivistische Tendenz	339
6.2.2 Die instrumentalistische und die materialistische Tendenz	341
6.2.3 Die individualistische und die interaktionistische Tendenz	342
6.3 Schülerorientierung als Manifestation	347
6.3.1 Bezüge zu den Nachbardisziplinen.....	347
6.3.2 Schülerorientierung als Manifestation in der Praxis	352
6.4 Zur Praxis der Schülerorientierung	356
6.4.1 Das Schulleben: Schüler frühstücken gemeinsam	356
6.4.2 Der Lehrplan: Soziales Lernen als Implikation.....	359
6.4.3 Individualisierung des Unterrichts.....	360
6.4.4 Schlußbemerkungen	362
Literaturverzeichnis	363
Namenregister	377
Sachwortregister	381